120. Ausgabe: November 2022

Markt Mantel
www.markt-mantel.com

Marktblatt

Das Monatsblatt für die Marktgemeinde Mantel und Umgebung.

Verabschiedung & Neuaufnahme bei den Ministranten

photo by sajad nori on unsplash

Im Kirchweihgottesdienst am 23.10. verabschiedete Pfarrer Thomas Kohlhepp zusammen mit Gemeindereferentin Franziska Bösl drei langjährige Ministrantinnen und zwei Ministranten kamen neu dazu. Er dankte den ausscheidenden Mädchen für ihr großes Engagement, die Zuverlässigkeit, die vielen Mühen und die viele Freizeit die sie für die unterschiedlichen Gruppen in den 9 Jahren für die katholische Pfarrei leisteten. Leonie Tafelmeier, Milena Jentsch und Johanna Janner wurden mit einem kleinen Präsent gedankt. Gleichzeitig konnte Martin Birner wieder in die Ministrantengruppe aufgenommen werden. „Besonders schön ist, dass Lukas Schwab, als einziger vom letzten Kommunionjahrgang, den Weg zu den Mantler Minis gefunden hat und sich dort einbringen will“, so der Geistliche. Leider war er bei der Aufnahmefeier kurzfristig erkrankt. Das Bild zeigt von links nach rechts: Johanna Janner, Franziska Bösl (Gemeindereferentin), Milena Jentsch, Pfr. Thomas Kohlhepp, Martin Birner, Leonie Tafelmeier.

Bericht Priska Hofmann

Der Verein zur Förderung und Erhaltung der St.-Moritz-Kirche e.V. lädt Sie herzlich ein !

Besinnliche Adventstunde

mit dem

ev. Posaunenchor

am

2. Adventsonntag

4. Dezember 2022

auf der Wiese vor der

St.-Moritz-Kirche

Mantel

Beginn um 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Spenden werden ausschließlich für die St.-Moritz-Kirche verwendet.

Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

RUNDUM
KINDERWAGEN & ZUBEHÖR BY NICOLE FICHTL

KINDERWAGEN
BABYZUBEHÖR
AUTOSITZE

Nicole Fichtl
Marktplatz 7
92708 Mantel

-Termine nachVereinbarung-

0171 6103089

Bergler Mineralöle

Wir können noch mehr! Besuchen Sie uns im Internet:
Facebook: Bergler Mineralöl GmbH
Instagram: bergler mineraloelweiden
Homepage: www.bergler.de

Bergler-Tankstelle mit SB-Waschplatz in Mantel

Mit Powerschaum: löst den Schmutz an und beseitigt Insektenreste schonend und effektiv! **SONAX** Wachs sorgt für ein glänzendes Waschergebnis, demineralisiertes Wasser bereitet den Lack optimal auf weitere Waschgänge vor und vermeidet unschöne Wasserflecken.

Tanken mit Bergler-Tankkarte und von Rabatten an der Tankstelle profitieren-
Nutzen Sie Vorteile im gesamten Tankstellennetz!
bergler.de/ tankkarte

Bergler Tankstellen auch in Ihrer Nähe:
Marktredwitz, Erbendorf, 2x Weiden, Vohenstrauß, Amberg, Weiherhammer, Grafenwöhr, Sulzbach-Rosenberg, Nabburg, Neuhaus, Schnaittenbach, Bodenwöhr, Luhe, Mantel

WEIHNACHTS-BAUM VERKAUF

AKTION am 2. ADVENT
Samstag, 03.12.2022
Bratwurstsemmel & Softgetränk o. Bier 2 €

Bäume aus dem Steinwald
Kostenlose Lieferung im Umkreis
Kostenlos Glühwein für alle!

Verkauf auf dem Gelände der TSG-Turnhalle
Turnhallesiedlung 6 - 92708 Mantel

ab 25.11.2022
- Di. - Fr.: ab 16 Uhr
- Samstag: ab 10 Uhr
- Sonntag: Schausonntag

T.S.G. TSG MANTEL - WEIHERHAMMER
Gaststätte

Weihnachten ist keine Jahreszeit – Es ist ein Gefühl
(Edna Ferber)

Einladung zur VdK-Adventfeier
am Samstag, 10. Dezember 2022
ab 14.00 Uhr im
Gasthaus Hauptmann

Bei Kaffee, Glühwein und Stollen wollen wir weihnachtliche Stunden mit Ihnen verbringen.

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
Frieden, Liebe, Glück
und ein schönes
Weihnachtsgefühl.

Reparatur & Restauration
von Kleinfahrzeugen, Maschinen & Gartengeräten
| kleine Sandstrahlarbeiten |

...mit Liebe zum Detail!

- Zwei- & Dreiräder (Fahrrad, E-Bike, Roller, Ape)
- Rasenmäher
- Heckenscheren
- Motorsägen, uvm.

Steiniger
Etzenrichter Str. 43 - 92708 Mantel
Telefon: 09605/1358 - Mobil: 0171/7266294
E-Mail: Fa.Steiniger@t-online.de

Herausgeber: Markt Mantel, Etzenrichter Str. 11 - 92708 Mantel, Tel: 09605/9223-0; Umsetzung: Fenzl - Techn. Kommunikation, Marktplatz 3 - 92708 Mantel, Tel: 09605/925680, info@fenzl-tk.de; Druck: Druckerei Stock, 1800 Stk.; Die Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft 2022

Kreisvorsitzender Manfred Zettl (rechts), Organisationsleiter der Kreisgruppe Oberpfalz Hartmut Schütze (oben rechts) und Bürgermeister Richard Kammerer (oben links) dankten den Geehrten für ihre langjährige Treue.

Vorstandschaft bei Neuwahlen bestätigt

Sehr zufrieden berichtete Vorsitzender Andreas Fellner über Veranstaltungen und Arbeitseinsätze der Reservistenkameradschaft (RK) sowie Teilnahmen an Vereinsjubiläen und Festlichkeiten im Markt. Die RK Mantel beteiligte sich am Volkstrauertag, half beim Auf- und Abbau des Bürgerfestes, führte ein Biwak am Schwarzen Weiher durch, nahm teil an der Kriegsgräberfürsorge in Halbe und unterstützte das Ferienprogramm mit Schlauchbootfahrten für Kinder. Die Reservistenkameraden beteiligten sich am Leistungsmarsch. Bei dienstlichen Veranstaltungen schossen Mitglieder der RK Mantel mit Handfeuerwaffen der Bundeswehr und der US Army. Mit Stolz offenbarte der Vorsitzende, dass trotz der Sterbefälle in den vergangenen drei Jahren die RK Mantel die meisten Mitglieder im Bezirk zu bieten hat. Zügig gingen die Neuwahlen im Akklamationsverfahren über die Bühne. Andreas Fellner wurde als Vorsitzender einstimmig bestätigt. Seine Vertreter sind Norbert Herrmann, Karl Stubenvoll und Manfred Rauscher. Schriftführer bleibt Erhard Neubauer, die Kasse wird weiterhin geführt von Werner Fellner. Als Kassenrevisoren fungieren Thomas Bertelshofer und Thomas Neubauer, stellvertretender Revisor ist Reinhold Meier, und als Delegierte im Kreis stehen Patrick Kraus, Martin Wittmann und Stefan Luber zur Verfügung. Ersatzdelegierter ist Reinhold Meier. Manfred Zettl und Andreas Fellner führten die Ehrungen durch. Sie überreichten an Johannes Wittmann, Peter Forster, Thomas Neubauer und Stefan Schwarzmeier die Treuenadel mit Urkunde für 10 Jahre Mitgliedschaft. Mit Treuenadel und Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrten sie Werner Fellner und Markus Meyer. Urkunden mit Treuenadeln werden nachgereicht an Stephan Oetzinger, Dominik Stubenvoll, Marcel Minar, Hubert Schiller, Kevin Tafelmeier und Jan Diehl (10 Jahre), sowie an Ludwig Heibl, Günter Englert und Manfred Rauscher (25 Jahre) und Werner Schröder (40 Jahre). Bürgermeister Richard Kammerer lobte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit der RK Mantel mit dem Vereinskartell und dankte für die Unterstützung der Gemeinde in der Zeit, als das Leitungswasser wegen Verschmutzung abgekocht werden musste. „Dank der sehr aktiven Arbeit in der Vorstandschaft kann die RK Mantel weiterhin hoffnungsfroh in die Zukunft schauen.“ Kreisvorsitzender Manfred Zettl äußerte sich enttäuscht über den schwachen Besuch des Blaulichttages in Altenstadt/WN. Im Jahr 2023 sind 40 Termine zur Pflege der Kameradschaft geplant. Trotz Corona hofft der Verband der Reservisten auf eine Steigerung der Besucherzahlen, da sonst das Angebot der Veranstaltungen reduziert werden müsste. Organisationsleiter Hartmut Schütze ermutigte die Vorstandschaft, gemäß ihrer Jahresplanung Unterstützungsgelder für vorgesehene Unternehmungen zu beantragen. An Allerheiligen wird wieder die Sammelaktion zugunsten der Kriegsgräberfürsorge vor dem Friedhof durchgeführt. Die RK Mantel wird sich auch am Volkstrauertag beteiligen und sich den von der Kirche vorgegebenen Bedingungen anpassen. Falls kein Kirchenzug stattfindet, trifft sich die Abordnung am Kriegerdenkmal.

Bericht Hans Kneißl

Kreisvorsitzender Manfred Zettl (rechts), Organisationsleiter der Kreisgruppe Oberpfalz Hartmut Schütze (oben rechts) und Bürgermeister Richard Kammerer (oben links) beglückwünschten die Vorstandschaft um Andreas Fellner (vorne Mitte) zu ihrer Wiederwahl und wünschten weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Veranstaltungen

03.12. Siedler/VfB/JU Christbaumverkauf mit Lieferservice von 10:00 bis 16:00 Uhr am VfB Sportheim
03.12. RLO Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle
04.12. FV-St. Moritz Adventskonzert mit dem ev. Posaunenchor vor der Moritzkirche
05.12. Kolping Nikolaus-Hausbesuche ab 16:30 Uhr
07.12. OWV Vereinsweihnachtsfeier um 19:00 Uhr beim Hauptmann
10.12. FFW Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle
10.12. Kegelklub Weihnachtsfeier ab 18:00 Uhr beim Hallermichl
10.12. VdK Adventsfeier ab 14:00 Uhr beim Hauptmann
10.12. Kolping Adventsfeier um 19:30 Uhr im Pfarrheim
14.12. Siedlerfrauen Weihnachtsfeier beim Hauptmann
17.12. CSU Weihnachtsmarkt ab 16:00 Uhr an der Mehrzweckhalle
18.12. OWV Waldweihnacht im Waldforum Rupprechtsreuth; 16:30 Uhr Posaunenchöre am Marktbrunnen, 17:00 Uhr Fackelzug zum Waldforum, 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Waldforum
23.12. Mantler Stammtisch Glühweinsammelaktion

Weitere Termine:
www.markt-mantel.com
www.marktblatt.com

Marktblatt

Erscheinungstermine:
17.12.22 - Dezember
28.01.23 - Januar
25.02.23 - Februar

WWK Versicherungen
WILLKOMMEN BEI DER STARKEN GEMEINSCHAFT

Als Ihr kompetenter Partner zu allen Fragen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen bin ich persönlich für Sie da.
Lassen Sie sich bei einem Besuch individuell beraten, wie auch Sie von der starken Gemeinschaft profitieren.

WWK Versicherungen
OLIVER NITSCHKE
Barbarastraße 30, 92729 Weiherhammer
Telefon 09605 6691500

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Vereinskartell Mantel plant Veranstaltungen für zweites Halbjahr

Vorsitzender Richard Kammerer lud die Vereinsvorsitzenden zur Kartellsitzung in das Gasthaus „Krink“. In der Nachbesprechung des Bürgerfestes dankte er allen Vereinen, Anwohnern und Firmen für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, die erneut zu einem gelungenen Bürgerfest beigetragen haben. „Unser Bürgerfest ist eine Teamleistung. Jeder Einzelne zählt, und Zusammenhalt ist unsere Stärke“, lobte Kammerer. Im Vergleich zu vergangenen Jahren wurde mit über 60 hl an Bier und Limo eine neue Höchstmarke erreicht. Zu 80 Spenden an Kuchen und Torten wurden 20 hl an Kaffee ausgeschenkt. Dank der guten Arbeit der Elektriker gab es keinen einzigen Stromausfall. Die Bedienungen haben zügig gearbeitet, und die Essensversorgung reichte bis in den Abend hinein. Kammerer dankte der Firma Baier für die kostenlose Bereitstellung des Autokrans und Harald Steininger für das Ausleihen der Registrierkasse. Alle Vereine erhalten wieder 200,00 € an Zuwendung für ihren Arbeitseinsatz. Bei der Halbjahresplanung des Kartells wurden vorgesehene Termine der Vereine eingetragen. So stellt am Volkstrauertag die KSRK die Ehrenwache am Kriegerdenkmal, Kolping führt wieder am 5. Dezember Nikolaushausbesuche durch, der OWV lädt am 18. Dezember wieder ein zur romantischen Waldweihnacht im Waldforum Rupprechtsreuth, und der Mantler Stammtisch lädt am 23. Dezember zum Glühweintrinken. Die Fischerfreunde planen im Januar 2023 ein Saukopfessen am Schwarzen Weiher, und der Xantlstammtisch freut sich am 21. Januar 2023 auf seine Gäste beim Xantl-Fasching. Der fertige Veranstaltungskalender ist demnächst auf der Homepage der Marktgemeinde einsehbar und liegt dann im Rathaus bzw. den örtlichen Banken auf. Kammerer forderte die Vereine dazu auf, am Faschingssonntag wieder am geplanten Gaudiwurm teilzunehmen. Er gab bekannt, dass am 22.03.2023 die nächste Jahreshauptversammlung stattfindet. Mit Vorfreude sah er voraus auf das 40. Bürgerfest am 20.08.2023 und wünschte sich weiterhin Unterstützung von den Vereinen der Marktgemeinde.

Bericht Hans Kneißl

Bürger machen ihrem Unmut Luft wegen der immer noch nicht gebauten Ortsumgehung von Mantel

Die Regierung der Oberpfalz hatte am Mittwoch, 19. Oktober um 9 Uhr zu einem Erörterungstermin in die Mehrzweckhalle nach Mantel eingeladen unter Ausschluss der Öffentlichkeit, nur Bürgermeister Richard Kammerer, Landrat Andreas Meier, Behördenvertreter und Vertreter von Landesbund für Vogelschutz und Bund Naturschutz waren eingeladen und auch erschienen. Der CSU-Ortsverband hatte die Bevölkerung aufgerufen vor der Mehrzweckhalle den Teilnehmern des Termines die Verkehrsprobleme und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten öffentlich kundzutun. Im morgendlichen Nebel standen dann gut 100 Personen mit Plakaten „Umgehungsstraße – jetzt“ auf dem Mehrzweckhallenparkplatz. Darunter natürlich viele Anwohner der Hüttener Straße. „Wir wollen Sie hiermit auf die Dringlichkeit und Notwendigkeit der Umgehungsstraße Mantel aufmerksam machen. Jetzt wird es endlich Zeit hier eine Entscheidung PRO MANTEL und seinen Einwohner zu treffen. Nur mit der Umgehungsstraße wird der Markt Mantel sicherer, kann sich positiv weiterentwickeln und lebenswert bleiben. „Schützt unsere Kinder, schützt die Bevölkerung und die Anwohner“ stand auf den Plakaten. Um auf Unfallgefahren vor allem mit Kindern aufmerksam zu machen stand auf dem Parkplatz ein Auto mit Warnleuchten, davor lag ein Kinderfahrrad. Die ganze Aktion lief weitgehend friedlich ab. Bürgermeister Richard Kammerer kam etwas verspätet, er hatte den Mehrzweckhallenschlüssel vergessen und so warteten die Teilnehmer der Erörterung etwas länger vor der Halle, konnten aber pünktlich um 9 Uhr beginnen. Erst als Vertreter des Landesbundes für Vogelschutz kamen wurde es laut. Mit Rasseln und Tröten machten die Einwohner ihrem Ärger Luft. Adolf Küblböck vom LBV wurde sogar mit einem Gegenstand beworfen. Helmut Beron vom LBV Landesverband zeigte sich kurz gesprächsbereit mit den Demonstranten, er sagte, dass das Gesetz geachtet werden müsse und daran müsse sich auch jede der vertretenen Parteien halten. Eine Anwohnern warf ein, dass er wenn er in der Hüttener Straße selbst wohnen müsse, das alles anders sehen würde. Von Müttern mit Kinderwägen bis zu über 80-jährigen Seniorinnen und Senioren war ein breiter Bevölkerungsdurchschnitt vertreten. Eine ältere Anwohnerin der Hüttener Straße beklagte sich bei den LBV-Vertretern: „Ich bin schon sehr alt und auch krank und werde nicht mehr so lange leben aber die letzte Zeit meines Lebens kann ich nicht genießen, weil ich weder bei Tag noch bei Nacht ein Fenster öffnen kann wegen Abgasen und Lärm, geschweige denn im Garten sitzen. Auf Drängen von Bürgermeister Richard Kammerer entschieden dann die Regierungsvertreterinnen, die Presse zuzulassen, da auch sonst niemand etwas dagegen hatte. (Weiterer Bericht folgt).

Bericht Eva Seifried

Fotoausstellung zum Jubiläum der katholischen Pfarrgemeinde

Die Fotoausstellung war eine weitere Aktion im Zuge der 100 Jahre Pfarreierhebung der katholischen Pfarrgemeinde Mantel am Sonntag, 16. Oktober. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verbanden viele Besucher einen Sonntagsspaziergang dazu durch die Fotoausstellung in der Mehrzweckhalle zu schlendern. Gezeigt wurden Bilder unterschiedlicher kirchlicher Feiern, Baumaßnahmen aus früheren Zeiten, alte Kirchenpläne oder auch Bilder der kirchlichen Verbände. Der eine oder andere war zurückversetzt in vergangene Jahrzehnte. Die Gespräche brachten viele alte, manchmal schon vergessene Kuriositäten oder lustige Begebenheiten zum Vorschein. Mit Weißwurstfrühstück oder Kaffee und Kuchen konnten sich die Besucher stärken. Um Organisation und Ausführung hatte sich der Pfarrgemeinderat gekümmert.

Bericht Priska Hofmann

Eintauchen in die Geschichte

Am Freitag nahmen rund 50 Manteler Bürgerinnen und Bürger an der Führung durch das ehemalige Gasthaus „Zur Post“ teil, das laut Machbarkeitsstudie ein lebendiges Bürgerhaus werden könnte. Doch zuvor tauchten alle in die lange Geschichte des Hauses ein. Gebannt lauschten die Führungsteilnehmer den Ausführungen von Restauratorin und Kunsthistorikerin Ingrid Winklmann und Ralph Stadter vom Architekturbüro RSP aus Bayreuth. Das Vorderhaus entstand 1605, die Rückgebäude wurden wohl 1689 erweitert. Erhalten hat sich aus dieser Zeit die Balken-Bohlen-Decke über der Stube, Teile des Gewölbes über der ehemaligen Küche sowie über dem Stall. Das Haus war eventuell ursprünglich schon ein Gasthaus, spätestens seit etwa der Mitte des 18. Jahrhunderts (Gasthaus zum Hirschen“ ist die „reale Taverngerechtigkeit“ belegt). Die Fachleute gingen auf weitere Bauphasen ein, wobei in Phase 5 der alte Tanzsaal im Obergeschoss und historische Oberflächen in weiten Bereichen zerstört wurden. Jeder Führungsteilnehmer erhielt noch genaue Unterlagen. In der alten Gaststube bemerkte Bürgermeister Richard Kammerer scherzhaft, dass wohl so mancher Führungsteilnehmer noch seinen Stammplatz wieder erkennen könnte. Auch im alten Tanzsaal im Obergeschoß wurden Erinnerungen an Xantl-Bälle wach. Der Saal wurde mit drei großen Öfen geheizt und nach einigen Tanzrunden und wenn man in der Nähe eines der Öfen saß war der Durst groß. Eine neu entstehende Gastronomie bekommt eine andere Einteilung. Der alte Gastraum bleibt, wo bisher die Küche war, entstehen die Toilettenanlagen, dann kommt der Gewölbesaal und dann ganz hinten die Küche. Auch hier wusste der Rathauschef, dass kein Mann heimlich in der „Post“ einkehren konnte, weil die Lüftungsanlage so ungünstig lag und sich Essens- oder Fettgeruch in der Kleidung festgesetzt hat und jede Ehefrau sofort erschnuppern konnte, dass der Gatte aus der „Post“ kam. Es wurde auch der riesige beeindruckende Dachboden besichtigt, doch dieser bleibt wohl vorerst nicht ausgebaut. Ein ausgebautes Zimmer dort könnte Vereinen dienen. Nach gut eineinhalb Stunden war die Besichtigung und ein Ausflug in die Geschichte beendet. Bürgermeister Richard Kammerer bedankte sich bei den Fachleuten für die Führung und den Teilnehmenden Bürgern für ihr Interesse.

Bericht Eva Seifried

Lackierfachbetrieb
NEUMANN

Michael Neumann
Lackierermeister

Auf der Haide 6
92665 Altenstadt/WN

Telefon: 09602/9206660
Telefax: 09602/9206661
Mobil: 0170/9917061
E-Mail: info@neumann-lack.de
Web: www.neumann-lack.de

Beim Erörterungstermin in Sachen Ortsumgehung Mantel kamen alle Interessenvertreter zu Wort

Wie es gesetzlich vorgeschrieben ist, fand am Mittwoch, 19.10. in Mantel in der Mehrzweckhalle ein Erörterungstermin für die Einwände im ergänzenden Verfahren zur Ortsumgehung von Mantel statt. Oberregierungsrätin Sabine Hauser von der Regierung der Oberpfalz leitete die Veranstaltung und erteilte allen Interessenvertretern das Wort. Der Landesbund für Vogelschutz hatte im Mai 2020 Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht, da der Bescheid der Regierung nach Meinung des LBV erhebliche naturschutzfachliche Mängel aufweist. Hauptsächlich geht es um den Schutz des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings, einer besonders schützenswerten Schmetterlingsart und nun kommt auch der Weißstorch noch dazu, der gestört werden könnte. Planer Frank Viehmann vom staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach stellte die derzeitige Situation vor mit hohem Sicherheitsrisiko, engen Kurven sehr schmalen Gehsteigen die es Müttern mit Kinderwägen, Senioren mit Rollator oder Rollstuhlfahrern unmöglich machen den Gehweg zu nutzen. An der Wand der Mehrzweckhalle hingen eindrucksvolle Fotos, die eine mit Lastwagen verstopfte Hüttener Straße zeigten. Laut Straßenbauamt fahren täglich

4.500 Autos, davon 500 Lastwägen durch diese Straße. Dietmar Narr, Landschaftsarchitekt mit Schwerpunkt der Erarbeitung landschaftsökologischer und landschaftsplanerischer Studien und Planungen war als Sachverständiger für umweltfachliche Fragestellungen hinzugezogen worden. „Es gibt keine zumutbaren Alternativen“. Neues Grünland zur Sicherung des Erhaltungszustandes des Schmetterlings wird geschaffen, so Narr. „Der Weißstorch ist relativ unempfindlich gegen Straßenbaumaßnahmen“. Vertreter des Landesbundes für Vogelschutz waren Helmut Beran vom Landesverband, Christoph Bauer vom LBV Oberpfalz und Adolf Küblböck von der Ortsgruppe Weiherhammer. Der LBV

hat eine E-Mail Adresse für die Bürger eingerichtet für alle Fragen rund um die Ortsumgehung Kontakt unter: ihrefrage@lbv.de Die LBV-Vertreter sind der Meinung dass erheblicher politischer Druck auf die Behörden ausgeübt wurde mit dem Ziel den Bau ohne ausreichende Würdigung des Naturschutzes voranzutreiben. Tobias Bäumler, Leitung Straßenbau beim staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach ging auf eine ursprünglich geplante Nordvariante ein, die aber nur wenig Verkehr aus dem Ort ziehen würde, die Südumgehung entlastet den Verkehr um 60 bis 70 Prozent. „Naturschutz ist auch für uns von hohem Wert“, so Bäumler. Die LBV-Vertreter fanden die Lage der Ausgleichsflächen nicht optimal und bezweifelten die Kontrolle, Bauamtsvertreter bestätigten aber dass sie als staatliche Behörde korrekt arbeiten und vier bis fünf Mitarbeiter in der Landschaftspflege beschäftigen, welche die Pflege der Ausgleichsflächen kontrollieren. Bürgermeister Richard Kammerer bestätigte, dass der Markt Mantel sehr zur Natur steht. Jedes Jahr werden 20 bis 30 Bäume gepflanzt und die Gemeinde und zahlreiche Bürger haben Blumenwiesen und Bienenweiden angelegt. „Aber für uns ist die Belastungsgrenze erreicht“. Unsere Bürger beklagen, dass hier der Mensch hinter dem Schmetterling kommt. Tobias Bäumler bestätigte, dass das Bauamt nachgearbeitet habe und Lücken bei der Planung geschlossen habe. Für den LBV sind aber nach wie vor einige Punkte ungeklärt. Vertreter vom Bund Naturschutz waren Vorsitzender Hans Babl, Geschäftsstellenleiter Jürgen Holl und Hermann Scharl. Sie sahen in der Lösung des Verkehrsproblems der Hüttener Straße keine Einzelmaßnahme. Sie forderten ein sinnvolles Gesamtkonzept. Durch das Baugebiet Schlosssäcker sei die Nordumgehung unmöglich geworden. „Wer Straßen baut wird Verkehr ernten“, so der Bund Naturschutz. Einiges an der Situation ist auch hausgemacht: Es gab während der ganzen Zeit nicht einmal Versuche von Seite der Gemeinde, durch weitere „Schikanen“ die Ortsdurchfahrt für den Durchgangsverkehr noch unattraktiver zu machen und diesen somit aus dem Ort hinauszudrängen. Auch das hat zur steigenden Belastung der Anwohner beigetragen. Der Abschnitt mit dem größten Konfliktpotential kommt am Schluss und muss „auf Teufel komm raus“ umgesetzt werden, weil sonst das Gesamtprojekt wenig Sinn macht. Das dramatische Artensterben wird auch durch Lebensraumverluste in Folge von Baumaßnahmen beschleunigt. Bei ausbreitungsschwachen Arten wie dem Großen Wiesenknopf-Ameisenbläuling können solche Eingriffe im Vorkommensgebiet die Population dezimieren. Ob gut gemeinte und gut gemachte Ausgleichsmaßnahmen wirklich erfolgreich sind, ist nicht sicher und bleibt abzuwarten. Im Übrigen werden bei dieser Planung Erfordernisse des globalen Klimaschutzes nicht berücksichtigt, war die Darstellung von Jügen Holl. Der Manteler Rathauschef erläuterte, es handelt sich hier um eine Kreisstraße, hier besteht ein Widmungszweck, dieser beinhaltet den Schwerlastverkehr. Wir brauchen die Umgehungsstraße, ohne die Umgehung, wird sich auch der Verkehr in Hütten, Kaltenbrunn und Dürnast auf absehbare Zeit erhöhen. Laut Tobias Bäumler gibt es für die Umgehung der Kreisstraße keine Alternative. Adolf Küblböck vom LBV ist der Meinung, dass man Mensch und Natur nicht auseinanderdividieren kann. „Wir sind diejenigen, die die Lebensgrundlage des Menschen sichern“. „Nach 36 Jahren Belastung sind wir diese Maßnahme unseren Bürgern schuldig“, so Kammerer. „Die Natur holt sich ihren Raum zurück“ und man kann sich annähern. Landrat Andreas Meier wies als Bauherr zurück, dass politischer Druck ausgeübt wurde und auch keine widerrechtlichen Einflüsse genommen wurden. „Klar machen wir Druck, dass das Verfahren zu einer Entscheidung kommt, das sich nun schon so lange hinzieht und es sieben bis acht Änderungen gab. Einwände kommen immer erst dann wenn alles geplant ist. „Der Landkreis geht auch nicht leichtfertig mit der Natur um, siehe Naturpark und so weiter. Oberregierungsrätin Sabine Hauser erklärte abschließend, dass jeder seine Argumente vorbringen konnte, der Erörterungstermin der Informationsfindung gedient habe. Jeder konnte Argumente vorbringen, die im Verfahren berücksichtigt werden. „In einer Demokratie hat jeder ein Recht auf freie Meinungsäußerung, auch die Bürger mit ihrer Demonstration“. „Eine Entscheidung gibt es heute nicht“, so Hauser. Während Regierungsvertreterinnen und Bauamt sich auf gutem Wege sahen, erklärten die Vertreter des LBV im Anschluss vor der Halle, dass sie die Sache noch länger beschäftigen wird. ***Bericht Eva Seifried***

Lenkungsgruppe der Städtebauförderung will Gestaltungsfibel erarbeiten

Kürzlich traf sich die Lenkungsgruppe für die Städtebauförderung in der Mehrzweckhalle. Architektin Chrstina Lehner und Dr. Emil Lehner stellten verschiedene Möglichkeiten wie so eine Fibel aussehen könnte vor. Anhand von Bildern zeigte Christina Lehner verschiedene Gebäude und verschiedene Dächer wie Satteldach, Walmdach oder Knüppelwalmdach. Es wurden Beispiele für Fassadengestaltung gezeigt. Elemente, die eine Fassade gliedern sollten erhalten bleiben, war der Rat der Fachleute. Bei neuen Haustüren wäre ein barrierefreier Zugang wichtig. Bei Materialien und Farben wurden als Grundtöne erdige Farben vorgeschlagen, die zu jedem Gebäude passen. "Werbeanlagen und Leuchten sollten zurückhaltend sein" rieten die Fachleute. „Photovoltaik ist nun nicht mehr ausgeschlossen, es sollten möglichst einheitliche Flächen sein, die mit der Dachfläche korrespondieren", so Dr. Emil Lehner. Am Beispiel der Hüttener Straße wurde gezeigt, dass dort die Mauern abweisend wirken. Aber gerade dort müssen die Mauern zum Sicht- und etwas Lärmschutz sein. Einen ansprechenden Effekt könnte man erzielen, wenn die Mauern begrünt werden oder gleich hin-

ter der Mauer grüne Pflanzen in die Höhe ragen. „Alte und neue Gebäude im Ensemble sind auch gut möglich", so die Architekten. Es wurde der Weg zur Förderung aufgezeigt mit dem Inhalt des kommunalen Förderprogrammes in Mantel. Auf keinen Fall eine Maßnahme schon beginnen bevor Kontakt mit dem Markt Mantel wegen der Förderung aufgenommen wurde. Auch steuerlich kann sich eine Sanierungsmaßnahme rechnen. „Eine Gestaltungsfibel erfasst nie alle Eventualitäten", so das Lehnerteam. Es sind alles Empfehlungen, aber bei einer Förderung müssen dann schon bestimmte Richtlinien eingehalten werden. Die Lenkungsgruppe wird nach den Anregungen eine Gestaltungsfibel für Mantel erstellen, diese geht dann zur Regierung der Oberpfalz und wird dann vom Marktgemeinderat abgesegnet.

Bericht Eva Seifried

Singkreis Mantel sucht neue Sängerinnen

Der Frauensingkreis Mantel freut sich immer über neue Frauenstimmen in allen Stimmlagen, die mit den Damen ein kunterbuntes Repertoire proben wollen. Von Rock, Pop, Schlager über das eine oder andere Kirchenlied ist für jeden etwas dabei. Jeden zweiten Freitag wird von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus geprobt. Konfession ist egal, es ist keine Chorerfahrung notwendig und auch Vorsingen muss niemand. Info und Kontakt bei Susanne Stark Telefon 0176/40244681. Der Singkreis hat in diesem Jahr den Weltgebetstag der Frauen mitgestaltet und wird auch beim Weihnachtsmarkt am vierten Adventssamstag in Mantel einen Auftritt haben.

Bericht Eva Seifried

Volksbank-Raiffeisenbank Nordoberpfalz e.G. spendet in Mantel

Aus dem Erlös des Gewinnsparens übergaben von der Geschäftstelle Mantel Daniel Dörfler, Nina Trenz, Marion Radlbeck, Inge Mägerl und Regionalmarktleiter Gerhard Röbl insgesamt 3.500 Euro an gemeinnützige Vereine und Organisationen in Mantel und Neunkirchen. Jeweils 350 Euro bekamen die evangelische Kirchengemeinde Mantel, die katholische Kirche Neunkirchen, der Kindergarten Mantel, die Marktbibliothek in Mantel, die Kolpingsfamile Neunkirchen, der VdK Mantel, die Feuerwehr Mantel, die TSG-Mantel-Weiherhammer, der VfB Mantel und der Förderverein der Moritzkirche. „In einer Zeit, wo es vielen Menschen nicht so gut geht, tun ihre Vereine und Organisationen etwas für die Mitmenschen", so Gerhard Röbl. Als Unterstützung und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit und für künftige Projekte ihrer Institutionen und Vereine wollen wir sie unterstützen. Röbl stellte das System des Gewinnsparens vor aus dem die Spende kam. Neben Geldpreisen werden auch Sachpreise verlost. Unter dem Motto: „Viele schaffen mehr", stellte Gerhard Röbl die Crowdfunding-Plattform vor. Die Volksbank-Raiffeisenbank Nordoberpfalz unterstützt jedes Projekt, das es in die Finanzierungsphase schafft durch ein Co-Funding, so lange bis der mit 50.000 Euro gefüllte Spendentopf leer ist. Infos darüber gibt es unter Telefon 096184-0 und www.vr-nopf.de/vieleschaffenmehr, dort stehen auch die Teilnahmebedingungen.

Bericht Eva Seifried

1a autoservice

KFZ SCHMID
Meisterbetrieb

- TÜV- und AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice / Standheizungen
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Durchführung sämtlicher Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an allen Fahrzeugtypen und -marken

Etzenrichter Str. 5b
92708 Mantel
Tel: 09605/92258-0
www.kfz-schmid.de

Festkonzert in der katholischen Pfarrkirche Mantel

50 Besucher lauschten am Samstagabend 22. Oktober den musikalischen Klängen von Prof. Norbert Düchtel an der Orgel und Andreas Wittmann mit der Oboe. Im Jubiläumsjahr 100 Jahre Pfarreierhebung der katholischen Pfarrgemeinde Mantel konnte Pfarrer Thomas Kohlhepp zwei großartige Musiker für das Festkonzert gewinnen. Prof. Düchtels Werdegang mit Studium am Staatskonservatorium für Musik Würzburg und staatliche Hochschule für Musik im Konzertfach Orgel und vieler Weiterbildungen lässt sein kirchenmusikalisches Wirken erahnen. Er war in Regensburg Dozent für Orgel und Improvisation, verbunden mit Lehraufträgen an der Universität Regensburg. Düchtel leitete eine Orgelklasse in Detmold, dort wurde er zum Professor ernannt. Als Organist konzertiert er in Deutschland und fast allen europäischen Ländern, in Südamerika und Japan. Andreas Wittmann begann sein Studium an der Musikhochschule in München und in späteren Jahren setzte er an der Hochschule der Künste in Berlin sein Studium fort. Er gründete zusammen mit vier Kollegen das Philharmonische Bläserquintett Berlin. Als Solo-Oboist wirkte er mehrere Jahre im Orchester der Bayreuther Festspiele. Er dirigiert unter anderem das Sinfonie Orchester Berlin. Die beiden Musiker entführten die Konzertbesucher in der Pfarrkirche in die klassische Welt von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten, Johann Wilhelm Hertel, Johann Ludwig Krebs, Josef Gabriel Rheinberg oder Martin Vogl. Die Sandnerorgel der Pfarrkirche mit ihrer klanglichen Vielseitigkeit und die Oboe ergänzen sich perfekt. „Ein Ohrenschmaus“, so die Besucher. Die klangvolle Farbenpracht in den unterschiedlichen Werken konnte der Zuhörer erahnen. Pfarrer Kohlhepp bedankte sich für die kurzweilige Zeit und der Applaus zeigte den Musikern den gebührenden Lohn.

Bericht Priska Hofmann

Frauenpower beim Preisschafkopf

Vor einigen Jahren fand in der Marktbibliothek Mantel ein Schafkopfkurs statt. Daraufhin entschloss sich das Büchereiteam jedes Jahr am Kirchweihfreitag einen Preisschafkopf nur für Frauen abzuhalten. Wegen der Pandemie wurde heuer keine große Werbung gemacht, der „harte Kern“ erfuhr in der Bibliothek von dem Termin durch ein Plakat und so kartelten an diesem Kirchweihfreitag nur 16 Damen an vier Tischen um die Punkte. Alle hatten Spaß es wurde viel gelacht. Kerstin Janner vom Büchereiteam begrüßte die Damen und verlas die Regeln. Es wurden zweimal 20 Spiele gemacht. Die Aufsicht hatten Kerstin Janner und Dagmar Miedl. Petra Grundler vom Büchereiteam spielte mit damit auch der letzte Tisch voll wurde. Anstelle einer Startgebühr bringt jede Dame ein Geschenk im Wert von zehn Euro mit und nach der Reihenfolge der Punkte darf dann ausgesucht werden. Es gab einen Adventskalender von einer bekannten Pralinenfirma, Adventskalender mit Hochprozentigem. Pflegeprodukte, Gutscheine, Marmeladen, alles liebevoll verpackt. Von der Familie Kuschidlo-Friedrich waren drei Generationen am Start. Oma Erika Kuschidlo, Tochter Doro Friedrich und die Enkel Rebecca und Franziska Friedrich. Alle sind bzw. waren mit Leidenschaft von Beruf Krankenschwester. Mit 71 Punkten gewann Rebecca Friedrich das Turnier gefolgt von Eva Seifried mit 59 Punkten und Monika Teichmann mit 57 Punkten. Der Trostpreis ging mit 27 punkten an Linda Kraus, die jüngste Teilnehmerin. Sie wird kräftig „trainieren“ und im nächsten Jahr wieder antreten.

Bericht Eva Seifried

OWV-Zithergruppe gestaltet musikalische den Gottesdienst

Besonderer Gruß gilt während der Samstagabendmesse am 29. Oktober den Mitgliedern der OWV-Zithergruppe durch Pfarrvikar Robert Amandu. Fünf Frauen an der Zither und ein Herr an der Gitarre zeigten unter Leitung von Michaela Gaach während des Gottesdienstes ihr Können. In der stimmungsvollen Atmosphäre der katholischen Pfarrkirche verzauberten die Klänge die Gottesdienstbesuchern mit Ehre sei Gott, Segne du Maria oder Instrumentalstücken. „Gott will uns immer begegnen, wir wollen Christus gemeinsam begegnen im Gebet und Gesang“, so der Geistliche. Er bedankte sich am Ende der Messe „für die schöne, wunderbare Mitgestalten“ und der Pfarrvikar Robert hofft, die Gruppe öfters im Gottesdienst spielen zu hören.

Bericht Priska Hofmann

Feuerwehr in Mantel bekommt neues Gerätehaus

Im Januar 2020 wurde bei der Marktgemeinde in Mantel der Antrag auf einen Umbau/ Neubau des Feuerwehrgerätehauses gestellt. Nun sind die Planungen abgeschlossen. 1987 wurde das jetzige Feuerwehrgerätehaus in der Friedhofstraße gebaut, seitdem wurde noch ein Anbau im hinteren Bereich angebracht. Nun hat Siegfried Janner, der vorherige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr eben im Jahre 2020 den Antrag gestellt. „Mittlerweile platzt das Feuerwehrhaus aus allen Nähten“, weiß auch Bürgermeister Richard Kammerer. „Wir mussten sogar schon Container aufstellen, um diverses Material unterzubringen“. Und auch die Schutzbereichsanalyse der Kreisbrandinspektion zeigte auf, das aufgrund des Fahrzeugkonzeptes vier Fahrzeugspuren (Unterstellplätze) gebraucht werden. „Das Feuerwehrhaus wurde daraufhin überprüft und es funktioniert so aktuell nicht“, so Kammerer. Auch andere Faktoren spielten hier eine wesentliche Rolle. „Wir haben aktuell 23 Jugendliche in unserer Feuerwehr, die sitzen im Hausgang, weil es keinen Platz gibt“. Daraufhin wurde ein Architekt gefunden und beauftragt, ein Konzept für ein neues Feuerwehrgerätehaus zu erstellen. „Dieser hat bereits im Landkreis schon Feuerwehrgerätehäuser geplant und kennt sich hier aus“, so der Bürgermeister. Hier ist alles durchdacht und es hat „Hand und Fuß“. Und so war auch der komplette Marktgemeinderat begeistert. „Auch das neue HvO Fahrzeug wurde in die Planung mit einbezogen und bekommt hier nun auch einen Stellplatz in der neu umgebauten Waschhalle“. Die Waschhalle wurde nach kurzen Diskussionen nun ebenfalls mit angebaut. „Diese kostet uns zusätzlich 200 000 Euro und ist nicht förderbar“, meint der Bürgermeister. „Doch diese Waschhalle wird dann auch von der Kommune genutzt“. Zusätzlich gibt es ein neues Büro, eine Lager, einen neue Kleiderkammer und ein Bereitschaftsraum mit einer Küche. Auch die Umkleideräume sind nun getrennt und es gibt Duschmöglichkeiten. Danach kommt der Anbau mit vier Fahrspuren und der Waschhalle. „Im ersten Stock wird ein neuer Jugendraum eingerichtet, der Unterrichtsraum wird bleiben“, so Kammerer. „Dies machen die Kameraden aber alles in Eigenregie“. Die Kosten für die bestehenden Liegenschaften betragen etwa 686 000 Euro ohne Förderung. Für den genehmigten Anbau sind die Kosten bei etwas über 1 Million Euro, dazu bekommt die Marktgemeinde eine Förderung von knapp 135 000 Euro. Das Grundstück, worauf der Anbau stehen soll, gehört der Marktgemeinde, hierzu kommen keine weiteren Kosten hinzu. Nach der Genehmigung im Sommer diesen Jahres durch den Marktgemeinderat wurde nun der Architekt beauftragt, Angebote einzuholen. „Es wurden auch schon welche abgegeben und geprüft“, so der Bürgermeister am Ende. Der Bauantrag liegt nun im Landratsamt zur Genehmigung. Bürgermeister Richard Kammerer hofft auf Baubeginn Anfang 2023 mit dem ersten Stepp, den Anbau des neuen Gerätehauses.

Bericht Jürgen Masching

Philipp Würdinger verstärkt Bauhofteam

Über Verstärkung freuen sich die Mitarbeiter des Manteler Bauhofs. Per Handschlag begrüßte Bürgermeister Richard Kammerer Philipp Würdinger im Bauhofteam. Er stammt aus Mantel und hat eine Berufsausbildung als Schreiner, ist 29 Jahre alt und war auch als Fachkraft im Fahrbetrieb tätig. Der neue Mitarbeiter besitzt alle erforderlichen Führerscheine. Er hat Erfahrung im Umgang mit Traktoren und anderen Maschinen, Freischneidern und Mulchgeräten und hat auch einen Motorsägen Kurs absolviert. „So einen „Allrounder“ brauchen wir so der Rathauschef“. „Mantel wächst und es gibt immer mehr Arbeit mit den gemeindeeigenen Grundstücken, Mäharbeiten und was sonst noch alles anfällt, auch der Winterdienst mit den Straßenräumarbeiten steht wieder vor der Tür.

Bericht Eva Seifried

PHYSIOTHERAPIE GÖTZ

& kosmetische Fußpflege

G
Ö
PhysioTherapie
Z

Tel: 09605 / 6696001

Schulanger 3
92708 Mantel

Pizza Heimservice
SEDAN
Weiherhammer

Telefon:
09605/924449

Hubertusstr. 40
Weiherhammer

Abhol-/Lieferzeiten:
Dienstag - Samstag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Sonntag + Feiertag: 16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mantler Original Willi Koller wird 90

Der Männergesangverein 1914, das Singen schlechthin bedeutet Willi Koller seit über 70 Jahren sehr viel. Singen ist Wohlklang für die Seele und erfrischt Herz und Geist." Darin sah der Vorsitzende des Männergesangvereins, Albert Puff, den Grund, dass Willi Koller mit 90 Jahren auch noch geistig fit ist. Bereits mit 17 Jahren bist du zum MGV gekommen und hast als aktiver Sänger, zunächst im ersten Bass und dann im ersten Tenor unseren Chor geprägt und bereichert" erinnerte Puff in seiner Geburtstags-Laudatio am 3. November. Bei Auftritten, Faschingsbällen, Maibaumaufstellen, Gottesdiensten, Ausflügen habe sich Koller nicht nur mit seiner prägenden Stimme eingebracht. Sängerfreunde berichteten von vielen Begebenheiten und Anekdoten, unter anderem aus Singstunden beim „Stütznpeter". Bei Bunten Abenden avancierte Willi Koller zum Publikumsliebling und bewies auch Geschicklichkeit beim Schuhplattln. Eine Runde Schafkopf und ein Glas Wein, da war der „Wackl", wie er genannt wird, gerne dabei, betonte der MGV-Chef. 2010 wurde er für seinen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Mit Glückwünschen und Präsenten erfreuten den 90iger auch Bürgermeister Richard Kammerer, VFB-Ehrenamtsbeauftragter Dominik Gößl und Georg Schlehuber für die Kolpingfamilie. Auch der Trachtenverein gratulierte seinem Gründungsmitglied. Nach dem Ständchen im Garten lud der Jubilar zu einer bayerischen Brotzeit in sein gemütliches, wohlig warmes „Heisl" ein. Dort spielte Chorleiter Michael Bertelshofer mit dem Akkordeon auf, und die Sänger garnierten die fröhliche Stimmung. Klassiker wie „La Pastorella" und „Ja der Chianti-Wein" durften da nicht fehlen. Die Koller-Söhne übernahmen die Bewirtung. Privat fand das Manteler Urgestein 1960 sein Glück mit seiner Ehefrau, geborene Wittmann(„Torschuster") aus Grafenwöhr. Zwei Söhne gingen daraus hervor. Fünf Enkel und drei Urenkel sind seine große Freude. Nach der Schlosserlehre war Koller 44 Jahre im BHS-Werk Weiherhammer beschäftigt. „Nur das Gehen bereitet mir Probleme" sagt er, der auf seine Erna große Stücke hält. Beide sind sich der wichtigen gegenseitigen Hilfe im hohen Alter bewusst und praktizieren diese tagtäglich. Mit passenden Ohrwürmern wie dem „Mädchen vom Lande", „Aus der Traube in die Tonne" und „Griechischer Wein" gratulierte der Männerchor seinem humorvollen und lebensfrohen „Wackl".

Bericht Siggi Bock

Ferienprogramm mit Hermanns Kasperltheater ein voller Erfolg

In den Herbstferien hatte der Manteler SPD-Ortsverein im Rahmen des Ferienprogramms Hermanns Kasperltheater aus Edeldorf eingeladen. Traudl Ucles begrüßte die Gäste und Hermann Papacek und seinen Partner herzlich in der Mehrzweckhalle. Auf dem

Programm stand das Stück „Kasperl und der verzauberte Elefant". Trotz des schönen Wetters kamen so viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, dass das Team um Andrea Bertelshofer alle Hände voll zu tun hatte, zusätzliche Stühle aufzustellen. Rund 120 Personen, darunter auch eine toll verkleidete Kindergeburtstagsgesellschaft, fieberten mit Kasperl und dem Elefanten mit. Zum Glück gab es für alle Beteiligten auch eine Erfrischungspause, für die die Damen der SPD selbstgebackene Muffins, kleine Pizzaschnecken und Kuchen, sowie Kaffee und Getränke vorbereitet hatten. Das Publikum stand noch ganz unter dem Zauber des Theaters und so verging auch das Warten in der langen Schlange wie im Flug. Gut gestärkt ging es ins Finale, in dem es dem Kasperl natürlich gelang, den Elefanten wieder zu „entzaubern". Viele Kinder nutzten im Anschluss noch den Spielplatz vor der Halle, während so manche Eltern und Großeltern an ihre eigenen Kasperltheaterbesuche zurückdachten, als sie noch Kinder waren.

Bericht Eva Seifried

Förderung für Sportstätten

Über eine hohe Fördersumme darf sich der Markt Mantel freuen: Der Markt hat sich im Rahmen des Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten bemüht. Wie der CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Oetzinger mitteilt, hat der Bayerische Staatsminister für Bau- und Verkehr Christian Bernreiter die Mittel freigegeben. „Ich freue mich, dass Mantel als eines von sechs oberpfälzer Projekten berücksichtigt wird", sagt der Abgeordnete und ehemalige Manteler Rathauschef. Demnach erhält der Markt Mantel für die Sanierung der Turnhalle der Mehrzweckhalle in der Bürgermeister-Josef-Janner Straße über 1,4 Millionen Euro. Mit dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der sozialen Integration und der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger", so Dr. Oetzinger. Gleichzeitig ergänzt der Investitionspakt die Städtebauförderung und unterstützt Städte, Märkte und Gemeinden bei ihrer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung - insbesondere durch die Berücksichtigung von Maßnahmen zum Klimaschutz, der Klimaanpassung und der Barrierefreiheit.

Bericht Dr. Stephan Oetzinger

BERL

Fred Berl
Inhaber

- Innenausbau
- Fassaden
- Fußboden
- Bautrocknung
- Beseitigung von Wasserschäden
- Sanierung

Gewerbepark 14
92708 Mantel

Tel./Fax: 09605/925941
Mobil: 0171/6861920

Marktgemeinderat: positiver Vorbescheid für Neubau eines Pfarr- und Jugendheimes

Marktgemeinderat erteilt mehrheitlich positiven Vorbescheid für Neubau eines Pfarr- und Jugendheimes mit Pfarrbüro der katholischen Kirchenstiftung. Bei der Letzten Sitzung des Marktgemeinderates stand der Neubau eines katholischen Pfarr- und Jugendheimes mit Pfarrbüro auf der Tagesordnung. Entsprechend groß war mit knapp 40 Personen die Zuhörerzahl, darunter auch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Pfarrer Thomas Kohlhepp. Das Projekt wurde durch den Ortsgeistlichen in einer Info-Veranstaltung in der Mehrzweckhalle vorab schon mal vorgestellt. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass das Pfarrbüro im alten Wohnhaus des Pfarrers auch wegfällt und wenn es den Neubau nicht gibt, dann wird es nur ein Pfarrbüro in Neunkirchen geben und nicht mehr in Mantel. Nicht alle Mitbürger sind mit dem Bau in der Weinstraße 5 einverstanden. Dies kam bei der Bürgerversammlung zur Sprache. Das Architekturbüro Lehner, das die Städtebauförderung in Mantel begleitet, hat eine Stellungnahme abgegeben. Es ist ein Städtebaulicher Sonderbau und in Zusammenhang mit der Kirche als Ensemble zu betrachten. „Das Vorhaben hält sich an den vorhandenen Rahmen. Es stellt eine Vermittlung zwischen dem Kirchenbau und der umgebenden Bebauung dar“, so das Gutachten. Laut dem Architekten könne dem Vorhaben zugestimmt werden. Auf drei Seiten gibt es eine Grenzbebauung. Daniela Fuhrmann von der SPD bemerkte, ihre Fraktion habe da „Bauchschmerzen“. In der Mehrzweckhalle und später auch noch in der „Post“, dem neuen Bürgerhaus gibt es genügend Begegnungsstätten auch für Senioren, Jugendliche oder Ministranten. Laut Meinung der SPD prägt der alte Pfarrhof in der Weidener Straße das Ortsbild und auch die Minigolfanlage liegt vielen Mantlern am Herzen, das würde dann alles wegfallen. Auch die Parkplätze sind der SPD zu wenig. Stefan Lippik von der FWG bezeichnete den Neubau der katholischen Kirchenstiftung als modernes Gebäude und signalisierte die Zustimmung der FWG.. Dritter Bürgermeister Johann Gurdan von der CSU bemerkte, dass die vorgeschriebenen Parkplätze geschaffen werden. Zweiter Bürgermeister Siegfried Janner von der CSU versteht dass auch die Kirche ein Wirtschaftsunternehmen ist und wirtschaftlich handeln muss, er fand es nur schade, dass das Gebäude in einer Seitenstraße untergeht und mit der Parksituation ist er auch nicht zufrieden. Bürgermeister Richard Kammerer wies darauf hin, dass die Gemeinde bestrebt ist, Leerstände und Zahnlücken zu füllen und dass laut Architekt Lehner das Gebäude da gut reinpasse. Gegen die drei Stimmen der SPD-Fraktion erhielt die katholische Kirchenstiftung dann einen positiven Vorbescheid.

Bericht Eva Seifried

Abfuhrtermine

01.12. Sperrmüll
01.12. Biotonne
01.12. Mülltonne
05.12. Gelber Sack
09.12. Blaue Tonne (B)
12.12. Blaue Tonne (K)
15.12. Biotonne
15.12. Mülltonne
29.12. Biotonne
29.12. Mülltonne

50 Schuhkartons aus Mantel gehen auf die Reise

Wie in jedem Jahr so gab es auch heuer die Möglichkeit mit einem liebevoll gepackten Schuhkarton einem Kind in den osteuropäischen Ländern eine Weihnachtsfreude zu machen. Elke Hackbarth von Blumen Wolfinger gibt dekorierte Schuhkartons aus und nimmt die gepackten wieder entgegen und ist somit die Anlaufstelle in Mantel. Wie sie sagt, sind es jedes Jahr so um die 50 Leute die sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen.

Bericht Eva Seifried

Kreisverkehr wird umgestaltet

Was sich die Bürger und auch der Marktgemeinderat so schön vorgestellt hatten, eine Blumenwiese und Bienenweide in der Mitte des Kreisverkehrs in der Weidener Straße hat sich als nicht so praktisch herausgestellt, weil im größten Teil des Jahres herrscht da mehr eine Wildnis vor, wenn die Blumen verblüht sind. Bauausschuss und Marktgemeinderat haben sich mit dem Thema ausführlich beschäftigt. Die CSU-Fraktion machte den Vorschlag den Manteler Kreisverkehr ähnlich wie den in Grafenwöhr mit Rasen und Wappen aus Stein zu gestalten, Hermann Schröder von der AfD stimmte dem zu. Daniela Fuhrmann von der SPD bemerkte, dass der Grafenwöhrer Kreisverkehr andere größere Dimensionen hat und ein Wappen bereits als Skulptur sich in der Mitte des Kreisverkehrs befindet. Dritter Bürgermeister Johann Gurdan schlug eine Wiese mit Bodendeckern vor. Mit einer Gegenstimme folgte das Gremium dann dem Vorschlag von Bürgermeister Richard Kammerer, dass frischer Humus aufgebracht wird und Rasen angesät und von der Seite der NEW 2166 ein Manteler Wappen aus Stein entstehen soll. Eventuell kann dann noch der eine oder andere Bodendecker gepflanzt werden.

Bericht Eva Seifried

FC Bayernstammtisch ehrt treue Mitglieder

Gemeinsam mit Schriftführer Christoph Müller (2. von rechts) gratulierte Vorsitzender Daniel Brünnig (links) den Jubilaren zu ihrer Ehrung.

Nachdem der Bayernstammtisch Mantel die Versammlung des Jahres 2021 im Mai 2022 nachgeholt hat, rief der Vorsitzende Daniel Brünnig die Mitglieder zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung. Mit Schriftführer Christoph Müller führte er die Ehrungen durch und verteilte Urkunden für 10-jährige Mitgliedschaft an Siegfried Janner und Johannes Wittmann. Nachgereicht werden Urkunden für 25 Jahre Mitgliedschaft an Herbert Schmid und Georg Schlehuber. Müller verlas in seinem Protokoll noch einmal die Unternehmungen des Vorjahres. Brünnig dankte in seinem Rechenschaftsbericht allen Mitgliedern, die im vergangenen Vereinsjahr mit ihrer Hilfe tatkräftig mitgewirkt haben. Er erinnerte an die gemeinsamen Fußballabende bei Heim- und Auswärtsspielen der Bayern in der Championsleague und an das 35-jährige Gründungsfest, das coronabedingt erst im Mai 2022 stattfinden konnte. Brünnig kündigte an, dass er aus beruflichen und privaten Gründen bei den nächsten Neuwahlen sein Amt niederlegen werde. Nachwuchs in der Familie und Anforderungen am Arbeitsplatz lassen nicht mehr genügend Freiraum, um die üblichen Aufgaben des Vorstandes zufriedenstellend erledigen zu können. Dennoch stellte er in Aussicht, dass der Fanclub im Laufe der Saison wieder eine Fahrt zu einem Heimspiel des FC Bayern unternehmen wird. Als Vertreter des Rathauses dankte Siegfried Janner in seinem Grußwort dem FC Bayernstammtisch für seine rege Beteiligung am Vereinsleben und wünschte dem Fanclub eine gute Zukunft. Im direkten Anschluss an die Versammlung lud der Vorsitzende die Mitglieder ein zu einem reichhaltigen Wurstplattenbüffet.

Bericht Hans Kneissl

Volkstrauertag mahnt vor den Folgen von Terror und Gewalt

Zum Gedenken der gefallenen Soldaten aus den beiden Weltkriegen legten Bürgermeister Richard Kammerer (Mitte), KSRK-Vorsitzender Erhard Neubauer (links) sowie den VdK-Vertretern Doris Borchardt und Erhard Kleber (rechts) vor dem Kriegerdenkmal Kränze nieder.

Ein ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden ging dem Besuch am Kriegerdenkmal voraus. Pfarrer Thomas Kohlhepp nahm in seiner Predigt Bezug auf den aktuellen Krieg in der nahen Ukraine. „Und wir haben geglaubt, dass es nach zwei Weltkriegen mit mehr als 70 Millionen Toten keinen Krieg mehr in Europa geben wird. Ein dauerhafter Frieden wird nur dann eine Chance haben, wenn Politiker und Verantwortliche aller Länder zur Erkenntnis gelangen, dass die Menschheit Krieg und Unheil vertreiben muss. Sonst vertreiben Krieg und Unheil die Menschheit.“ Am Kriegerdenkmal erinnerte Erhard Neubauer, Vorsitzender der KSRK Mantel, an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft und machte zuversichtlich Mut. „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zuhause und in der ganzen Welt.“ Bürgermeister Richard Kammerer verwies mit Nachdruck darauf, dass dem Volkstrauertag gerade aufgrund des gegenwärtigen Krieges in der Ukraine als Mahner für den Frieden in der Welt eine große Bedeutung zukommt. „Die Menschen leiden aufgrund von Terror und Gewalt und fürchten um ihr Leben. Es ist unsere traurige Pflicht, auch der gefallenen Soldaten der Bundeswehr zu gedenken, die bei Auslandseinsätzen zur Sicherung und Bewahrung des Friedens fern ihrer Heimat ihr Leben lassen mussten.“ Mit Erhard Neubauer sowie den VdK-Vertretern Doris Borchardt und Erhard Kleber legte Bürgermeister Kammerer Kränze vor dem Kriegerdenkmal nieder. Gemeinsam mit den Gläubigen und den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine gedachten sie der verstorbenen Soldaten der beiden Weltkriege und der Gefallenen bei Bundeswehreinsätzen fern der Heimat. Der MGV Mantel und die Störnsteiner Blaskapelle beendeten die Veranstaltung mit der Bayernhymne und dem Lied vom guten Kameraden.

Bericht Hans Kneissl

Bürgermeister Richard Kammerer erinnert an die Gräuel der beiden Weltkriege mit mehr als 70 Millionen Toten.

seit über 60 Jahren
Bestattungsinstitut
Schneider
Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden
Erd-und Feuerbestattungen.Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten
Tel 0961-670280 Fax 0961-61959
e-mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de

Nicht müde im Einsatz für die Moritzkirche

Der Verein zur Förderung und Erhaltung von St. Moritz e.V. besteht nun schon im 23. Jahr und ist auf 92 Mitglieder angewachsen. Bei Mitgliederversammlung im Gasthaus „Hauptmann“ gab Vorsitzender Harald Puckschamel einen Rückblick. Zuvor bedankte er sich bei seinem Vorstandsteam für die Mithilfe. „Wir wollten die Moritzkirche erhalten und ständig verbessern“. Gut kam im vorigen Jahr das Adventskonzert mit dem evangelischen Posaunenchor vor der St. Moritz-Kirche an. Deshalb findet am zweiten Adventssonntag um 17 Uhr das Konzert mit dem Posaunenchor wieder im Freien statt. Kinder und Erwachsene dürfen gerne mit Laternen kommen. Der Förderverein schenkt anschließend Kinderpunsch und Glühwein aus und serviert Gebäck. Wie auch im vorigen Jahr wird die Kirche wieder weihnachtlich geschmückt mit Krippe und Christbaum und bis 31.12. erklingen weihnachtliche Lieder vom Band und die Kirche ist illuminiert, so dass sich ein Spaziergang während oder nach den Feiertagen zur Kirche anbietet um die Atmosphäre zu genießen. Jedes Jahr im Frühling wird die Kirche gründlich geputzt. Es wurde ein provisorischer Glockenseilschutz angebracht damit das Glockenseil nicht durchscheuert. Josef Rieder hat die Erklärungstafel renoviert. Ein Höhepunkt war der Bayerische Abend mit den Zoigl-Lausern bei Kaiserwetter und bestem Besuch. Nach dem Patroziniumsgottesdienst wurde der neue Flyer vorgestellt, es wurde Frankenwein ausgeschenkt und Zwiebelkuchen serviert. Melanie Grasser hatte einen Herbstausflug mit Führungen in Amberg auf die Beine gestellt. Stimmungsvoll war das Taizé-Gebet zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde in der evangelischen Kirche. Im Oktober wurden die Gemälde endlich zur Restauration abgeholt. Das Bild des Heiligen Mauritius und das Bild des rechten Seitenaltars bleiben noch in der Kirche. Der Förderverein freute sich auch über eine Spende der Volksbank-Raiffeisenbank. Zum Kirchenjahr gehörten auch Maiandacht und Kreuzwegandacht. Für die Moritzkirche wird wieder ein 4,50 Meter hoher Christbaum gesucht. Wer so einen Baum abzugeben hätte, kann sich bei Vorsitzendem Harald Puckschamel unter Telefon 09605/1267 melden. Im nächsten Jahr soll auch endlich das mehrmals verschobene Konzert mit „Singing-Witt“ am Samstag, 22. April um 19 Uhr stattfinden in der katholischen Pfarrkirche. Kassenführerin Irmgard Ermer verwaltet ein äußerst solides Finanzpolster, das ist auch nötig weil sich der Förderverein ja an der Gemälderestaurierung finanziell beteiligt. Bürgermeister Richard Kammerer lobte den Verein für sein Engagement. „Ihr tut viel für Mantel oder auch den Landkreis, denn die Besucher der Moritzkirche kommen auch aus dem Umkreis“. „Vor allem die weihnachtliche Atmosphäre, die ihr in der Moritzkirche schafft ist Balsam für die Seele“, bestätigte der Rathauschef. Kirchenpfleger Karl Hofmann bestätigte, dass in der Moritzkirche alles gepflegt ist vom Kirchenraum bis Dachboden und Glockenturm. Die Firma Fromm aus Parsberg restauriert derzeit die Gemälde, diese sollen in der Fastenzeit wieder zurück in der Moritzkirche sein. In der Osterzeit soll es dann einen feierlichen Segnungsgottesdienst geben, so der Kirchenpfleger. Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat müssen ja das Hauptaugenmerk auf die Pfarrkirche legen, umso besser ist es, wenn sich der Förderverein für St. Moritz engagiert. „Macht weiter so“, war die Aufforderung Hofmanns.

Bericht Eva Seifried

Küchle backen der Siedlerfrauen bei Fam. Wolfinger

Unser monatliches Treffen fand diesmal im Partyraum der Fam. Wolfinger statt. 12 Siedlerfrauen wollen Küchle backen. Wie wir es ja schon bei den letzten Treffen von Fam. Wolfinger und Fam. Hackbarth gewohnt waren, war alles sehr gut vorbereitet. Der Hefeteig stand schon bereit um verarbeitet zu werden. Jede der Siedlerfrauen hat sich für eine Aufgabe begeistern können. Den Teig ausrollen, ausstechen oder kleine Kugeln zu formen um dann weiter ruhen zu können. Beim Küchle ausziehen und ausbacken im heißen Butterschmalz hat jede Siedlerfrau ihr Geschick zeigen können. Zur Belustigung der Frauen sorgte nach der Backaktion das aktivieren des Rauchmelders, durch das Ausbacken der Küchle entstand ein Dunst und beim Durchzug kam es dann, dass sich der Rauchmelder meldete. Da können wir wieder mal sehen, wie wichtig es ist diese zu Installieren. Die Küchle sind super geworden und bei einer guten Tasse Tee schmeckten sie gleich doppelt so gut. Elke Hackbarth hat uns noch einen Kuchen und verschiedene Liköre zum Verkosten angeboten. Unser nächstes Treffen ist die Weihnachtsfeier am 14.12. Im Januar wollen wir traditionell eine kurze Winterwanderung durchführen. Februar ist ein Vortrag von Helfer vor Ort geplant. Wie immer bei unserem monatlichen Treffen war es ein sehr schöner gelungener Abend.

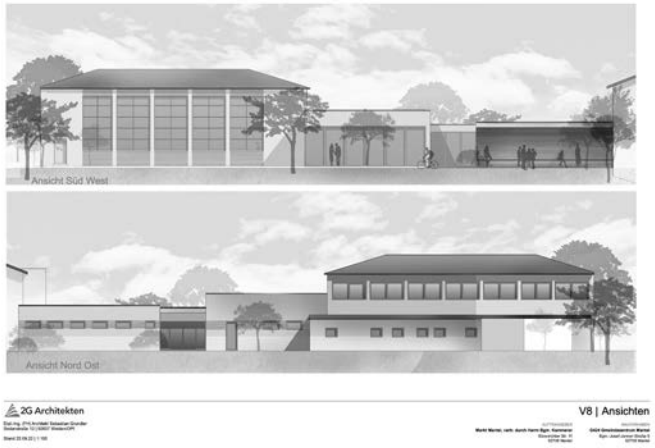
Bericht Eva Seifried

St. Martin in Mantel gefeiert

Am Donnerstag, einen Tag vor St. Martin zogen die Kinder des Kinderhauses St. Elisabeth mit Pfarrer Thomas Kohlhepp in die katholische Kirche ein. Der Geistliche bezeichnete das Martinsfest als einen der wichtigsten Tage im Kindergartenjahr. „Jeder von uns und auch ihr könnt wie St. Martin Licht in die Welt tragen und anderen Menschen in Not helfen“, so der Pfarrer. Er begrüßte auch Bürgermeister Richard Kammerer. Die „Schlaufüchse“ spielten dann die Legende des Heiligen Martin mit dem Bettler und der Mantelteilung vor dem Altar nach. Die Kinderhausleiterin begleitete die Lieder in der Kirche auf der Gitarre. „Wir leuchten hell wie ein Stern“, sangen die Kinder begeistert und auf den Laternen waren auch viele Sterne zu finden. Die Schlaufüchse sprachen auch die Fürbitten und die Kinder sangen als Antwort: „Heiliger Martin lass und so werden so wie du“. Pfarrer Kohlhepp segnete die Kinder. Von der Feuerwehr abgesichert zogen die Kinder mit den Erzieherinnen und dahinter Eltern, Großeltern und weitere Kinder bei herrlichem Abendrot zum Kinderhaus. In einem Kinderwagen wurde eine Musikbox mit den Martinsliedern mitgeschoben, dass alle mitsingen konnten. Im Kinderhausgarten brannte ein Feuer und alle Kinder führten dann einen Laternentanz auf und bekamen Beifall von den Erwachsenen. Die Feier wurde dann mit dem Lieblingslied der Kleinen: „Lichterkinder“ beendet. Kinderhausleiterin Doris Weigl dankte allen fürs Mitfeiern und dem Elternbeirat, der dann nach der Feier Kinderpunsch, Martinshörnchen und Kuchen servierte.

Bericht Eva Seifried

Architekturbüro 2G mit der Planung mit der Sanierung der Mehrzweckhalle beauftragt



In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates stellten Architekt Sebastian Grundler und seine Kollegin Marion Braun von 2G Architekten nun den endgültigen Entwurf für die Sanierung der Mehrzweckhalle vor. Dieser entstand unter Mitwirkung einer Arbeitsgruppe. Das Foyer wurde verbessert. „Ziel ist es ein flexibles Gebäude mit vielen Nutzungsmöglichkeiten als Zentrum für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen. Bauteil 1 ist die Turnhalle mit Nebenräumen. Zugang ist über den Haupteingang vom Parkplatz aus. Die Turnhalle mit Nebenräumen wird energetisch saniert. Das Foyer wird eine Fläche von 100 Quadratmetern haben und im rückwärtigen Bereich ist eine Ausgabeküche angegliedert, mit Anliefermöglichkeit vom hinteren Hof aus. Das Foyer ist durch eine Faltwand mit der Turnhalle verbunden. Es gibt dann noch einen Eingangsbereich mit Windfang, Zugang zu den WC-Anlagen und Garderobe und einen überdachten Freibereich. Ohne Außenanlagen ist mit Kosten von 3,3 Millionen zu rechnen. Die Förderung ist aufgeteilt in 90 Prozent Zuschuss für Bauteil 1, die Turnhalle, hier greift das Sportstättenförderprogramm. Für den Bauteil 2 gibt es 60 Prozent Zuschuss von der Städtebauförderung, Grob 1,1 Millionen Euro muss der Markt Mantel aufbringen. Wie Bürgermeister Richard Kammerer ausführte, ist dies nun die achte Variante. „Wir haben alle Möglichkeiten ausgelotet und mit den Bürgern eine Lösung ausgearbeitet, mit der der Marktgemeinderat und auch die Regierung der Oberpfalz einverstanden ist. Siegfried Janner von der CSU lobte alle für die Umsetzung. „Mit diesem Konzept können wir gut leben“. Einstimmig bekam dann das Architekturbüro 2G den Planungsauftrag.

Bericht Eva Seifried

www.mf-dental.de/Implantatsysteme

- 100% kompatibel
- Reintitan
- kompetente Beratung
- komplette Implantatserien

FDA APPROVED

MF Dental

Der Zahnarztausstatter

Telefon: 09605/924520
Hubertusstraße 28
92729 Weiherhammer

Schieder
Pflasterungen · Aussenanlagen · Tiefbau

Bachgasse 5
92699 Bechtsrieth
Telefon: 0961 · 470 30 190
Telefax: 0961 · 470 30 195

www.schiederbau.de

FRANK NATUR STEIN
steinmetz

Grabsteine - Bodenbeläge - Treppen -Außenanlagen

FRANK NATURSTEIN
Weinstr. 40
92708 Mantel
Telefon: 09605/922926
Telefax: 09605/922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de

DRUCKEREI STOCK GMBH

Marienplatz 35 | 92676 Eschenbach
Telefon 09645-250 | Telefax 09645-1500
info@stockdruck.de | www.stockdruck.de

erstklassig.
preiswert.
pünktlich.

HEIBL GmbH

> Blechteilefertigung
> Sanitär- und Heizungstechnik

Etzenrichter Straße 5
92729 Weiherhammer
Telefon 0 96 05 - 26 00
www.heibl.com

heidenaab apotheke

Apothekerin Evelyn Badewitz
Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	08:30 - 12:30 Uhr

www.heidenaab-apotheke.de

FORSTER
UNTERNEHMENSGRUPPE

verstehen. denken. bauen.

ÜBERDURCHSCHNITTLICH GUT???
WIR AUCH!!! JETZT BEWERBEN!

WWW.FORSTER-UNTERNEHMENSGRUPPE.DE

Forster Unternehmensgruppe
Am Forst 6
92637 Weiden

Tel.: 0961/381 787-0
Fax: 0961/381 787-24
E-Mail: pwalther@forster-gmbh.de

Interesse? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail an Frau Walther.

Bayerisches Rotes Kreuz

Pflegefachfrau/ Pflegefachmann
(3-jährige Ausbildung)

Pflegefachhelfer:
(1-jährige Ausbildung)

Komm in unser Team:
Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Weiden und Neustadt/WN, Personalverwaltung
Ulrich-Schönberger-Str. 11, 92637 Weiden oder auf **meinplusimjob.de**

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 8:30 - 18:00

Samstag
von 8:30 - 12:30

Wir sind täglich **durchgehend** für Sie da!

STOCKENHUT
APOTHEKE

Stockerhutweg 1 92637 Weiden Tel.: 0961/29281

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

vr-nopf.de

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden.

Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns stark.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG